

## Investitionswachstum am europäischen Markt für strukturierte Wertpapiere

**Anleger investieren an Europas Zertifikatebörsen knapp 270 Mrd. Euro / Anstieg beim Gesamtangebot der gelisteten Produkte**

Die **Börsenumsätze der Anlagezertifikate und Hebelprodukte** sind an den europäischen Finanzmärkten im ersten Quartal gestiegen. Die Umsätze gingen im Vergleich zum vierten Quartal um 8,0 Prozent auf 30,5 Mrd. Euro nach oben. Im Jahresvergleich bedeutete das dennoch ein Minus von 9,0 Prozent. Das lässt sich den aktuellen Marktdaten entnehmen, die von der European Structured Investment Products Association (EUSIPA) bei ihren Mitgliedern erhoben und von der Derivative Partners AG ausgewertet wurden.

Zu den Mitgliedern, die Zahlen für den Marktbericht zuliefern, gehören: Zertifikate Forum Austria (ZFA), Belgian Structured Investment Products Association (BELSIPA), Association Française des Produits Dérivés de Bourse (AFPDB), Deutscher Derivate Verband (DDV), Associazione Italiana Certificati e prodotti di Investimento (ACEPI), Swedish Exchange-traded Investment Products Association (SETIPA) und Swiss Structured Products Association (SSPA) sowie der Netherlands Structured Investment Products Association (NEDSIPA).

Die Umsätze mit Anlagezertifikaten lagen an den europäischen Börsen im ersten Quartal bei 12,4 Mrd. Euro. Das entsprach einem Anteil am Gesamtumsatz von 40,7 Prozent. Die Börsenumsätze verbuchten ein Plus von 14,0 Prozent zum Vorquartal. Im Vergleich zum Vorjahresquartal entsprach dies einem Anstieg um 21,0 Prozent.

Die Umsätze mit Hebelprodukten wie Optionsscheinen, Knock-Out Produkten und Faktor-Zertifikaten beliefen sich im Zeitraum von Januar bis März auf 18,1 Mrd. Euro. Sie vereinten damit einen Anteil von 59,3 Prozent des Gesamtumsatzes auf sich. Dies bedeutete gegenüber dem vierten Quartal 2016 einen Umsatzanstieg um 5,0 Prozent. Im Jahresvergleich entsprach das einem Minus von 22,0 Prozent.

An den Börsen in den EUSIPA-Mitgliedsländern zählte das Produktangebot Ende März 584.814 Anlagezertifikate und 951.453 Hebelprodukte. Im Vergleich zum Vorquartal stieg das Gesamtangebot der gelisteten Produkte um 6,0 Prozent. Im Jahresvergleich bedeutete dies ein Plus von 9,0 Prozent.

Die Banken legten im ersten Quartal insgesamt 902.710 Anlagezertifikate und Hebelprodukte neu auf. Im Vergleich zum Zeitraum von Oktober bis Dezember bedeutete dies eine nahezu unveränderte Neuemissionstätigkeit. Im Jahresvergleich wurde ein Minus von 5,0 Prozent registriert. Insgesamt wurden 189.115 neue Anlagezertifikate aufgelegt. Ihr Anteil an den Neuemissionen betrug 20,9 Prozent. Insgesamt wurden 713.595 Hebelpapiere neu gelistet, was einem Anteil an den Neuemissionen von 79,1 Prozent gleichkam.

Das **Marktvolumen der Anlage- und Hebelprodukte** in Wertpapierformat lag zum Ende des ersten Quartals in Belgien, Deutschland, Österreich und der Schweiz bei knapp

### Für Rückfragen:

Thomas Wulf  
Generalsekretär

EUSIPA - European  
Structured Investment  
Products Association

Tel.: +32 (2) 550 34 15  
Mobil: +32 (475) 25 15 99

wulf@eusipa.org  
www.eusipa.org

269,5 Mrd. Euro und damit um 4,0 Prozent höher als im Vorquartal. Gegenüber dem Vorjahresquartal stieg das Volumen um 12,0 Prozent.

Ende März verzeichneten die Anlagezertifikate ein Marktvolumen von 231,8 Mrd. Euro und lagen damit um 5,0 Prozent höher als im Vorquartal. Gegenüber dem Vorjahresquartal bedeutete dies ebenfalls ein Plus von 5,0 Prozent.

Bei den Hebelprodukten belief sich das ausstehende Volumen Ende März auf 37,6 Mrd. Euro. Das kam einem leichten Anstieg im Vergleich zum vierten Quartal um 1,0 Prozent gleich. Im Vorjahresvergleich bedeutete dies ein deutliches Plus von 93,0 Prozent.

## Über EUSIPA

EUSIPA vertritt die Interessen der europäischen Zertifikatebranche. Im Mittelpunkt stehen dabei derivative Wertpapiere wie Zertifikate und Optionsscheine. EUSIPA setzt sich für einen attraktiven und fairen regulatorischen Rahmen dieser Finanzprodukte ein.

Der Dachverband ist Ansprechpartner der Politik und der europäischen Wertpapieraufsicht zu allen Fragen rund um Zertifikate. Wo immer gewünscht, stellt der Verband sein Expertenwissen zur Verfügung, gibt Stellungnahmen ab und wirkt so am politischen Meinungsbildungsprozess mit.

Mehr Anlegerschutz sowie mehr Verständlichkeit und Transparenz der Produkte sind wichtige Anliegen des Verbands. Gemeinsam mit seinen Mitgliedsverbänden setzt er hier europaweite Branchenstandards. Diese reichen von einer übersichtlichen Produktklassifizierung über einheitliche Fachbegriffe bis hin zu einer umfangreichen Selbstverpflichtung in Form eines Branchen-Kodex.

Die Mitglieder, die Daten für den Marktbericht bereitstellen, sind:



### Für Rückfragen:

Thomas Wulf  
Generalsekretär

EUSIPA - European  
Structured Investment  
Products Association

Tel.: +32 (2) 550 34 15  
Mobil: +32 (475) 25 15 99

wulf@eusipa.org  
www.eusipa.org